

Bachelorstudium BWL

Übung zur Vorlesung Marktforschung Sommersemester 2022

Übungsblatt 7: Quantitative Forschung

(zugehöriger Übungstermin: Übung am 02.06.2022 von 10-12 Uhr)

Aufgaben:

1. Der Elektroautohersteller „Green Power AG“ möchte herausfinden, wie zufrieden seine Vertragshändler in Deutschland mit den vorhandenen Verkaufsförderungsmaßnahmen sind. Für diese Erhebung strebt der Hersteller eine persönliche und mündliche Befragung an. In der von der „Green Power AG“ geführten unternehmensinternen Kundendatenbank befinden sich 243 Vertragshändler. Das Herstellerland (Deutschland) ist in fünf verschiedene Regionen aufgeteilt. Die Anzahl der Vertragshändler verteilt sich gleichmäßig auf diese fünf Regionen. Die Zielsetzung ist, eine **repräsentative Stichprobe** der Händler zu befragen.
 - a) Erklären Sie, was darunter zu verstehen ist, wenn als Ziel eine **repräsentative Stichprobe** genannt wird.
 - b) Aus der Marktforschungsabteilung wird der Vorschlag unterbreitet, eine Region zufällig auszuwählen und nur die dort ansässigen Händler zu befragen. Dadurch könnten die Kosten der Befragung niedrig gehalten werden. Welches **Verfahren der Zufallsauswahl** liegt hier vor? Warum könnte dadurch die **Repräsentativität der Stichprobe** gefährdet sein?
 - c) Bitte nennen Sie noch weitere mögliche Verfahren der Zufallsauswahl und beziehen Sie diese auf das vorliegende Beispiel.

2. Das unabhängige Familienunternehmen „Klotz & Riegel AG“ hat 430 Mitarbeitende. Es werden verschiedene Schokoladenerzeugnisse hergestellt und in über 30 Ländern verkauft. Im Vorjahr wurde ein Umsatz von 135 Mio. GE erreicht. Die Geschäftsleitung hat sich eine Umsatzsteigerung für das kommende Jahr zum Ziel gesetzt. Diese möchte sie durch die Einführung neuer Süßwaren-Produkte erreichen. Eines der neuen Schokoladenerzeugnisse – der Fluffy-Riegel – soll vorab getestet werden. In

diesem Zuge wurde an 300 zufällig ausgewählte Probanden, wobei die Zielgruppe vorab definiert wurde, eine kostenlose Produktprobe verteilt. Direkt nach dem Verzehr des Fluffy-Riegels wurden die Konsumenten nach ihrer Zufriedenheit befragt. Dabei bewerteten 69 % der Probanden das Produkt mit „sehr gut“. Der Rest (31 %) vergaben ein anderes (schlechteres) Urteil.

- a) Bitte geben Sie an, in welchem Prozentbereich Sie mit einer Sicherheit von 95,5 % die Bewertung „Sehr gut“ in der Grundgesamtheit erwarten.
 - b) Bitte geben Sie an, wie viele Personen bei gleichbleibendem Untersuchungsdesign und dem Ergebnis 69:31 befragt werden müssen, damit von einer Bewertung „sehr gut“ bei mindestens 65 % ausgegangen werden kann.
3. Bitte erklären Sie, in welcher Situation die Darstellung einer Häufigkeitsverteilung von absoluten Häufigkeiten und wann von relativen Häufigkeiten sinnvoll und zu bevorzugen ist. Nenne Sie hierzu auch passende Beispiele
4. Im Rahmen einer medizinischen Untersuchung wurde an einer Gruppe von 200 Probanden eine Diät zum Abnehmen getestet. Das Resultat der Diät ist in folgender Tabelle aufgeführt:

Gewichtsverlust pro Monat $F(x)$	
0 bis unter 2 Pfund	0,25
2 bis unter 4 Pfund	0,65
4 bis unter 8 Pfund	0,75
8 bis unter 12 Pfund	0,95
12 bis unter 20 Pfund	1,00

- a) Bitte berechnen Sie die absoluten Häufigkeiten des Merkmals ‚Gewichtsverlust‘.
- b) Bitte berechnen Sie, wieviel % der Teilnehmenden mindestens 9 Pfund pro Monat abgenommen haben.
- c) Bitte berechnen Sie, wieviel % der Teilnehmenden zwischen 2 und 6 Pfund pro Monat abgenommen haben.

5. In einer Umfrage von 2009 wurde bei 22100 Privathaushalten das Monatseinkommen ermittelt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Häufigkeitsverteilung:

Monatseinkommen	Anzahl der Haushalte
unter 1200 €	4500
1200 € bis unter 1800 €	5200
1800 € bis unter 3000 €	5000
3000 € bis unter 5000 €	2700
5000 € bis unter 10.000 €	3400
10.000 € und mehr	1300

- a) Bitte geben Sie an, wie hoch der Anteil der Privathaushalte mit einem Monatseinkommen von bis zu 1500 € und mehr als 5400 € ist.